





Vortrag mit dem Hinweis darauf, daß die in der Kolonialfrage herrschende Gleichgültigkeit befragt werden und ein wertthätiges Eingreifen immer mehr Bohnen gewinnen muß.

**Provinz und Nachbarstaaten.**

\* Aus der Provinz Sachsen meldet die „Volks-Ztg.“: Die Krisis in der Zuckerindustrie nimmt immer größere Dimensionen an. So hat die Zuckerfabrik Rodbig bei Könnern 16 Arbeiter, in der Zuckerfabrik Griebitz bei Könnern 10 Arbeiter und die Zuckerfabrik Oesse in Friedeburg a. S. hat fallirt. Dadurch leiden die bei Könnern gelegenen Kohlenbergwerke in bedeutendem Maße, da von denselben die genannten drei Fabriken ihre Kohlen liefern entnehmen haben. Da nun nach jenen Gegenden noch keine Eisenbahnen führt, so sind die Kohlenpreise auf den heimischen Konsum angewiesen, weil die Fracht nach entfernteren Abzweigungen zu teuer wird. Die Lage der Arbeiter ist deshalb sehr eine tröstliche. — Aus Wschersleben schreibt man: Die in dem Dorfe Böncke wohnende Wittne Geb wollte ihre Nerven während der kalten Nächte dadurch vor dem Gefrieren schützen, daß sie einen Topf mit glühenden Kohlen des Abends in das Zimmer stellte. Derselben entwickelte aber so viel Gase, daß man in dem demselben Zimmer schlafende Wittne am anderen Morgen bewusstlos und ihre ebenfalls hieselbst schlafende Tochter todt vorfand. — In Könnern sind in den letzten Nächten nicht weniger als 2000 verhehlte Aufschlammkammern durch Wasser total vernichtet worden. Die hungernden Thiere haben die zarten Stämmchen bis zur Höhe von 1/2 Meter ganz abgerieben, theilweise ist sogar das Holz von den Ästen mit angegriffen. Der Schaden der Gärten durch Wurzeln der Bäume ist überall ganz beträchtlich in diesem Jahre. — Aus Verbaun ist zu berichten, daß ein einziger Tagewagen von Westenburg bei Wismar bei Feinberg geplatzt verbrannt, welcher drei Jahre lang mit einem anderen Handwerksburschen im Walde zwischen Oerzingen und Sondershausen einen mit ihnen von Deringen gebenden Arbeiter (aus

einem benachbarten Dorfe des Wippertbals) räuberisch angefallen und des größten Theils seiner Kleidung beraubt hat. Der Diebstahl entkam damals, während kein Genosse bald ermittelt und festgenommen wurde. In einem folgenden Fingerringe wurde der Räuber dort beim fischen erfaßt, verhaftet und vorgetrieben lebend in das hiesige Landgerichtsgesängnis eingeliefert.

**Sandel und Besatz.**

\* Breslau, 30. Januar. Nach dem Bericht der „Schiff. Zeitung“ zeigte der Robeisenmarkt eine etwas freundlichere Physiognomie, da sowohl der Begehrt im Inlande, als auch der Export etwas gelassen waren. Die Robeisen-Bestände dürften neuerdings eine Zunahme nicht erfahren haben; die Robeisenpreise blieben unverändert. Die Walzstahl-Industrie erhielt einige Neubestellungen von Belgien. Die Stahlgewichte und Beliehmahl-Werke haben gute Beschäftigung. Die Walzstahlpreise blieben unverändert. Von Zinn wurden größere Kosten verladen; die Preise waren fest, aber wenig verändert. \* Badische 4 pCt. Eisenbahn-Anleihe von 1859 bis 1861. Die nächste Ziehung dieser Anleihe findet Mitte Februar statt. Gegen den Kursverlust von ca. 20 pCt. bei der Auslösung übernimmt das Pantheon Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 10 Pf. pro 100 Gulden.

**Rechtspflege.**

\* Agenten, welche gewerbsmäßig Handelsgeschäfte vermitteln, beispielsweise Baarers, Vericherungs-Agenten sind nach einem Urtheil des Reichsgerichts, dritten Strafsenats, vom 30. October 1884 Vollstreckung im Sinne des deutschen Handelsgesetzbuches und zur Führung von Handelsbüchern u. s. w. verpflichtet. Ein derartiger in Kontour getarnter Agent ist demnach wegen Bankerotts zu bestrafen, wenn er die Führung von Handelsbüchern oder die vorgezeichnete Führung der Bilanz unterlassen hat.

**Telegraphische Mittheilungen.**

Paris, 30. Januar. Die Deputirtenkammer wird wahrscheinlich am Montag den Deputirtenhaus betreffend die Erhöhung der Eingangszölle auf Cerealien und Schlachtvieh beraten. — Dem Marineminister ist keine Meldung zugegangen, welche das Gerücht von einem Kampfe französischer Schiffe mit chinesischen bestätigte. Aus den neuesten Meldungen geht aber hervor, daß Admiral Courbet in allerhöchster Zeit zur Aktion übergehen wird.

New-York, 30. Januar. Dem Vernehmen nach hat Edmunds in Senate einen Antrag angenommen, den Vertrag mit Nicaragua nochmals in Erwägung zu ziehen.

**Original-Telegramm des Halle'schen Tageblattes.**

Berlin, 31. Januar. Auf der Tagesordnung heutiger Bundesrathssitzung steht außer der Zolltarifnovelle auch die Vorlage betreffend den Abschluß des Auslieferungsvertrages zwischen dem Reich und Rußland.

In Folge der uns gestern „aus dem Lesekreise“ gemachten Mittheilung über die Postlage einer hiesigen armen Frau sind uns höchst erfreulicher Weise schon heute nachstehende Beträge überreicht worden, für welche wir Namens der Frau den edeln Gernern den herzlichsten Dank aussprechen. Frau Bg. 3. 10 M., von D. 5 M., am „runden Tisch“ im Restaurant Kofch gesammelt 10 M. Weitere Gaben nehmen wir gern entgegen.

Die Administration des Halle'schen Tageblattes.

Für eine größere Maschinenfabrik wird per März oder April ein energischer und umsichtiger

**weiter Drehermeister**

geucht. Offerten mit Angaben über zeitweilige Thätigkeit und Gehalts-Ansprüche, sowie mit Zeugnisabschriften befördert die Annoncen-Expedition von Weniger & Co. in Dessau unter D. M. 22.

**Arbeiter** sofort gesucht

Mageburgerstraße 45.

**Väterlehrling** sucht

H. Weber, Sophienstr. 2.

**Lehrling für Bäckerei u. Conditorei** sucht

W. Wernicke, Gießstr. 10.

Zum sofortigen Eintritt wird ein kräftiger

**Hausbursche** gesucht

Franziskaner-Halle, gr. Märkerstr.

Ein junges Mädchen zur Aufwartung

gesucht

Sandwichestraße 13a, part.

Ein zuverlässiges Hausmädchen, welches in aller Hausarbeit, im Waschen und gute Atteste über längere Dienstzeit besitzt, wird zum 1. April nach Raumburg a. S. bei gutem Lohn gesucht. — Zeugnisse in der Expedition abzugeben.

Stellen suchen erprobene Mädchen z. St. der Hausfrau, Haus-, Küchen-, Kindermädchen v. Frau Herrmann, H. Klausstr. 7.

Stellensuchende Personen jeden Berufs placirt Bureau Silesia, Dresden, Kurfürstentstraße 26.

Ein kräftiger, tüchtiger Schneidemüller, der allein einem Werke vorstehen kann, alle andere Holzgearbeitungsmaschinen kennt, tüchtiger Sägenführer, sucht sofort Stellung. Gest. Offerten unter E. K. 1009 in der Exped. d. Bl.

Ein anst. Mädchen für Hausarbeit sucht Dienst gr. Steinstraße 7.

**Klausthorvorstadt 15**

ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubeh. sofort zu vermieten und 1. April zu beziehen. Wäh. Klausthorvorstadt 14, im Comtoir.

Wohnungen im Preise v. 500—600 Mk. sof. od. 1. April zu bez. Dorotheenstr. 15.

**Hatz 16a**

Wohnung zu 150 Mk. 1. April zu verm.

**Laden** sofort zu vermieten

Leipzigstraße 47.

II. Etage Leipzigstr. 102 zu verm. für 150 Thlr. sofort beziehbar.

Freundliche Stube, Kammer, Küche zum 1. April zu beziehen. Näheres Viehgießen, Tritstr. 1a, Hrn. Walter.

H. heiz. St. als Schlafst. Garteng. 8, I. Möbl. St. u. K. Martinsgasse 1.

Käferplätze an der schiffbaren Saale sind sofort, Speicher, Pferdebestall u. Wobensraum v. 1. April an zu vermieten.

Albert Schauf, Mühlgaben 3.

**Kapitale**

von jeder beliebigen Summe, Privat- und Bankgelder, sind sofort auf gute Hypothek zu 4 bis 5 pCt. verzinslich anzuleihen durch den Auktions-Kommissar Paul Rindfleisch in Halle.

**Geschäfts-Anzeige.**

Meiner werthen Nachbarschaft, Kunden und Fremden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die von Herrn G. Thümmel hier, Sophienstraße 33, geführte

**Rind- und Schweine-Schlächterei**

käuflich übernommen habe.

Mein Bestreben soll sein, die mich beehrenden werthen Kunden mit stets reeller frischer Ware zu bedienen und werde bemüht bleiben, das mir bereits seit 10 Jahren gütlich entgegengebrachte Vertrauen zu erhalten.

Halle, den 30. Januar 1885.

**K. Trautmann, Aischermstr.**

**Frauen-Verein zur Armen- u. Krankenpflege.**

Vorträge zum Besten des Vereins.

3. Vortrag: Montag den 2. Februar Abends 6 Uhr im Volkshausaale.

Herr Direktor Professor Dr. Muff aus Stettin:

**„Tragisch und Komisch.“**

Wir bitten unsere Mitbürger um zahlreich Theilnahme an diesen Vorträgen. Programmkarten zu diesen und den folgenden drei Vorträgen für 3 Mark, sowie Eintrittskarten zu jedem einzelnen Vortrage für 1 Mark sind in der Buchhandlung von Schrödel & Simon zu haben.

**Kaiser Wilhelms-Halle.**

Sonntag den 1. Februar

**Gr. Ball mit freier Nacht.**

Anfang 7 Uhr.

Nachmittags Tanzkränzchen. Paul Haase.

**Freyberg's Garten.**

Sonntag den 1. Februar von 4 bis 12 Uhr

**Ballmusik.**

**Hôtel & Café David**

(Herm. Heller.)

Von Sonntag den 1. Februar ab im neuen Saal Schaustellung der

**6 Australneger von Queensland**

(Schwarze Pfadfinder und Menschenfresser).

Dieselben führen unter Anderem auf ihre

**Friedens-, Kriegs-, Känguru-, Emu- u. Cockatoo-Tänze.**

Die Schaustellungen finden täglich von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends, am Sonntag den 1. Februar jedoch nur von 1 Uhr Nachmittags ab statt.

Entré 50 Pfg. für Kinder 20 Pfg.

**Concerthaus,**

Karlstraße 12.

Sonntag den 1. Februar cr.

unwiderruflich

**letzte grosse Vorstellung**

**und Concert.**

Auftreten des gesamten Künstler-Personals vom Krystall-Palast Leipzig.

1. Auftreten des Fräulein Welda.

**Die fliegenden Männer.**

Gastspiel der Signorina Fratelli.

L'Étoile du Jour (ohne Concurrenz).

Die Wilsfahr Miss Minni.

Darstellung lebender Bilder etc. etc.

Anfang 8 Uhr.

Entré 50 Pfg.

Billets vorher à Stück 40 Pfg. bei den Herren Steinbrecher & Jasper.

Kolter-Hegelmann.

**Thüring.-Sächs. Geschichts- und Alterthums-Verein.**

Monatsversammlung Dienstag den 3. Februar 8 Uhr Abends am dem Jägerberge. Das Präsidium.

**General-Versammlung**

des Dienst- u. Arbeits-Personals

1. Febr. 4 Uhr in der „gold. Kette“

Der Vorstand.

**Vom St. Ulrichs-Kirchen-Verein**

sind mir heute als Vorsitzenden der „Uriciana“

und Leiter des Kindergottesdienstes 50 Mk.

eingehändig worden, wofür ich im Namen

beider Institute auch an dieser Stelle herzlich

danke.

Halle a. S., den 28. Januar 1885.

Richter, Diafonus an St. Ulrich.

**Sammelstellen**

für Cigarrenköpfschen

Dr. Schlott, Stabsarzt, Königstraße 30.

Gildebrandt, Maurernstr., Buchererstr. 7.

Dr. Günther, Blumenstraße 4.

Ed. Kobert, gr. Ulrichstraße 41.

Kittig, Hôtel garni zur Tulpe.

Julius Lüderig, Hatz 25.

Rosenblatt, Friseur, Schmeerstraße 35.

Woritz König, Rathhausgasse 9.

Wüst, Postsekretär, Etage 12.

Elster, Antikens-Kommissar, Schulberg 12.

Voligt, Obertelegraphist, Königstraße 40.

**Rudolf Mosse,**

(Louis Heise).

Brüderstrasse 6, I. Etage.

ununterbrochen von 8—8 Uhr geöffnet.

**Inseraten-Annahme**

für das

**Halle'sche Tageblatt**

sowie

für alle anderen Zeitungen

Deutschlands u. des Auslandes.

Strengste Verschwiegenheit.

Zeitungs-Verzeichnisse kostenfrei.

Höchste Rabatte.

G./2. L. A. T.

Freitag Vormittag ist von den

Kleinschmieden bis zur Ende ein

neues Portemonnaie mit ca. 15 Mk.

verloren gegangen, abzugeben

Sophienstraße 30, I.

Vom Mühlgweg 12 bis nach Klosterstr.

ein Arbeitstäschchen, Stridarbeit mit

silb. Strichschüssen, verloren. Abzugeben

gegen Belohnung Mühlgweg 12, II.

**Familien-Nachrichten.**

Die gestern erfolgte glückliche Entbindung

seiner lieben Frau Marie geb. Pappel

von einem kräftigen Jungen zeigt statt jeder

besonderen Meldung hierdurch hoch erfreut an.

St. Andreasberg, den 30. Januar 1885.

Schede,

königl. Oberförster.

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Mädchens zeigen hoch erfreut an

A. Appenandt nebst Frau,

geb. Pfeiffer.

**Der gerichtliche Ausverkauf der Rich. Ring'schen Concursmasse**  
 findet heute Sonnabend, Montag den 2. Februar und folgende Tage Barfüßerstrasse Nr. 8 von Morgens 9 bis 12 Uhr statt. Das Lager bietet grosse Partien: Damen- und Kinder-Capotten und Mützen, Woll- und Mohairtücher, Rösche, Schürzen, Barchendhemden, Hosen, Rüschen, Schleifen etc. zu sehr billigen Taxpreisen.

Die Geschäftsräume und 1 Stube einzeln sind sofort billig zu vermieten.  
**Barfüßerstrasse 8. Ernst Kyrian, Concursverwalter.**

**Zur Ressource**

da wollen wir hingehn,  
 da giebt es Vieles und Schönes zu sehn.

**Fr. Kohl's Restaurant.**

Dienstag  
**Schlachtfest,**  
 früh 9 Uhr Wellfleisch.

**Stadt Magdeburg,**  
 Martinsgasse 10.

Dienstag den 3. Februar  
**Gr. Schlachtfest,**

wozu freundlichst einladet  
**L. Schoenemann.**

**Salon Rosenthal.**

Wegen des heute stattfindenden  
 Maskenballes bleibt die  
 alte deutsche Bierstube  
 für die unbehelligten Gäste und  
 Publikum geschlossen und bitte ich solche  
 höflichst, mich in den vorderen, an der  
 Straße gelegenen Lokalitäten besuchen zu  
 wollen.  
**F. Edel.**

**Gesellschafts-Haus  
 Diemitz.**

Heute Sonntag den 1. Februar

**Gr. Ballmusik.**

Anfang 3 1/2 Uhr Nachmittags.  
 Frische Pfannkuchen.

Vorzügliches  
**Münchener Bier.**  
**Max Hofmann.**

**Kampf gegen die Weinfabrikation!**  
 Seit 1874: 21 Centralgesch. (8 in Berlin) und über 600 Filialen in Deutschland!  
 Neue Filialen werden stets prompt eröffnet.

**Melne chemisch untersuchten, sanitärl. reinen, ungeschwefelten französischen Naturweine**  
 (aus welchen heute ein grosser Theil der s. g. Medoc, Bordeaux etc. hergestellt wird). (No. 51 sind die einzigen, welche in einem so kurzen Zeitraum einen bis jetzt in Deutschland noch nie dagewesenen Erfolg aufzuweisen haben, weil ihr reiner Traubensaft, den Gärungsmittel, ihre als Dsche, vorz. Naturgensch. die Verdauung förd. d. Gemüth, also dauernd erhält!)

**Von H. L. - pro 1/2 Liter an.**  
 Jed. bel. Quant. v. 1 Liter an wird versandt.  
 Anstalt. Preis: 12. versende Jeden gratis 5. Franco.

**Centralgesch. der deutschen Nation v. H. L.**

Haupt-Geschäft in Halle a. S.  
 7 Brüderstrasse 7  
 und  
 63. Große Steinstrasse 63.

**Cafégarten Trotha.**  
 Sonntag den 1. Februar  
**Ballmusik.**  
**Pfeifer's Berg.**  
 Sonntag den 1. Febr. von 4 Uhr ab  
**Tanzkränzchen.**  
 Ergebenst **Ferd. Schade.**  
**Landmann's Salon.**  
 Sonntag Abds. 7 Uhr gr. Tanzstunde.

**Neues Theater.**  
 Heute Sonntag Abends von 8 Uhr  
**Grosses  
 Salon - Concert,**  
 angeführt von der Kapelle des  
 Königl. Magd. Füz.-Regts. Nr. 36.  
 Entré à Berlin 30 Pf.  
**O. Wiegert, Kapellmeister.**

**Saalschlossbrauerei  
 Giebichenstein.**  
 Heute Sonntag  
 von Nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Gr. Salon - Concert,**  
 angeführt von der Kapelle des  
 Königl. Magd. Füz.-Regts. Nr. 36.  
 Entré à Berlin 30 Pf.  
**O. Wiegert, Kapellmeister.**

Halle, Dienstag den 3. Februar Abends 5 1/2 Uhr  
 im Saale der Volksschule

**CONCERT**

des akademischen Gesangvereins.

1) Altniederländische Volkslieder für Chor und Orchester.  
 2) Der rasende Ajax des Sophokles. Musik von Markull.  
 Billets nummerirt 2,50 Mk., unnummerirt 1,50 Mk., Texte à 20 Pf. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Karmrodt** (Barfüßerstrasse 19) zu haben.  
**Otto Reubke, Universitäts-Musiklehrer.**

**„Hofjäger“.**  
 Sonntag den 1. Februar cr.  
**V. Familien - Concert**  
 von der ganzen Kapelle des Halle'schen Stadtbürgermeisters  
 Entré 25 Pf., Familienbillets im Vorverkauf à 20 Pf. sind bei Herren **Steinbrecher & Jasper** und Kaufmann Herrn **Rühlmann** zu haben.

**Theatralischer Verein „Enterpia“.**  
 Montag den 9. Februar

**Maskenball**  
 im „Neuen Theater“.  
 NB. Die geehrten Mitglieder werden erucht, ihre Eintrittskarten bei den Herren **O. Meyer, Namischstr. 14**, und **G. W. Zornau, Leipzigerstr. 89**, in Empfang zu nehmen. — Die Karten werden nur in beschränkter Anzahl ausgegeben.

**Neues Theater.**  
 Dienstag den 3. Februar 1885  
 von Abends 8 Uhr an  
 findet in sämtlichen festlich decorirten  
 Räumen der diesjährige

**Große Masken-Ball**

statt. Neben großartigen Ueberraschungen wird von 2 Musik-Corps, das erste auf dem Orchester, das zweite auf der Bühne, abwechselnd munter-brochene Vallmusik ausgeführt.  
 Um 10 Uhr Demaskirung und große Fest-Polouaise.  
 Bis zu der Zeit ist der Tanzraum nur für Masken reservirt.  
 Den Tanzordnern ist unbedingt Folge zu leisten.  
 Billets im Vorverkauf bei Herren **Steinbrecher & Jasper**: Herrenmasken 1 Mk. 50 Pf., Damenmasken 1 Mk. — Zuschauer 75 Pf.  
 Hochachtungsvoll  
**G. Opitz.**  
 NB. Masken sind im Lokal zu haben.

**Salon z. Rosenthal.**  
 Sonntag den 1. Februar c.  
**Großer  
 Volks-Maskenball**

in den aufs Großartigste decorirten Räumen  
 bei starkbesetztem Orchester von der hiesigen Militärkapelle. Die zur  
 Aufführung kommenden **National- und Charakter-Tänze** sind  
 von dem allseitig bekannten Tanzlehrer Herrn **A. Hardegen** einge-  
 führt und bieten bei ihrer eleganten Ausführung die überraschendsten und  
 erheitendsten Scenen. Masken-Garderobe ist im Lokal zu haben.  
 Billets im Vorverkauf à 50 Pf. in den Cigarrenhandlungen  
 von **Paul Grimm, große Ulrichstr. 31** und **Worlichthor 6**.  
 Entré an der Kasse 75 Pf.  
 Hochachtungsvoll  
**F. Edel.**  
 Nachmittags Tanzkränzchen.

**„Drei Lilien“ Passendorf.**  
 Heute Sonntag Pfannkuchenschmaus, von Nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Ballmusik.**

**Öffentliche Tischler-Versammlung**  
 im „Concerthaus“ Montag den 2. Februar Abends 7 1/2 Uhr.  
 Tagesordnung: Vortrag über Submissionsweien. Referent Herr **Gustav  
 Rödel** aus Berlin.  
**Der Einberufer.**

Hier den redactionellen und Inhaltstheil verantwortlich: Julius Mundt in Halle. — Bild'ge Buchdruckerei (R. Riechmann) in Halle.